

UNTERWEGS

«Der Zug ist mein Auto»

Die SBB-Zeitung trifft die schwer beladene Simone Heinrich in Zürich. Sie steigt in den ICE nach Chur.

Wohin soll die Reise gehen? Ich fahre fürs Wochenende nach Davos zum Skifahren.

So viel Gepäck für nur ein Wochenende? Im Skisack sind Ski und Stöcke; im Koffer der Helm, Skijacke und Skihose – und ein paar nette Kleider für den Abend. Die Skischuhe trage ich lose in der Hand.

Wäre es da nicht bequemer, mit dem Auto zu fahren? Der Zug ist mein Auto. Ich fahre zweimal pro Woche nach Basel, und am Wochenende bin ich oft unterwegs. Im Sommer fahre ich mit dem Zug an Fussballmatches nach Bern, Luzern oder St. Gallen.

Geben Sie viel Geld aus für Ihre Mobilität? Ich habe seit sechs Jahren das GA. Das kostet monatlich 280 Franken, was total okay ist verglichen mit dem Auto. Im Winter bekomme ich mit Snow&Rail das Skiticket 15 Franken billiger.

Was wünschen Sie sich von der SBB? Heute früh hätte ich gerne meine Sachen am Bahnhof Oerlikon deponiert. Das ist erst ab neun Uhr möglich, was zu spät ist, wenn man arbeitet.

Simone Heinrich (25) ist Steuerberaterin. Sie lebt und arbeitet in Zürich – und hat ein GA

